

Hintergrund: Internationaler Frauentag

Viel geschafft und immer noch viel zu tun.

Für viele Menschen geschah im Januar 1919 das nahezu Unfassbare: Erstmals durften Frauen bei der Wahl zur Nationalversammlung ihr aktives und passives Wahlrecht wahrnehmen. Einen Monat später, am 19. Februar, sprach mit Marie Juchacz das erste Mal eine weibliche, gewählte Vertreterin vor der Nationalversammlung.

Selbst zu wählen und gewählt zu werden wäre Marie Juchacz nie ohne den jahrezehntelangen, unermüdlischen Kampf vieler Frauen um Gleichberechtigung möglich gewesen. Als Symbol für diesen Kampf sowie für ein solidarisches Miteinander unter allen Frauen riefen Clara Zetkin und Käthe Duncker schon acht Jahre zuvor, am 19. März 1911, den Internationalen Frauentag aus. Dieser Tag ist für uns alle ein Grund zu feiern und gemeinsam auf die Errungenschaften des Feminismus zurück zu blicken!

Doch obwohl die Gleichberechtigung aller Geschlechter im Grundgesetz fest verankert ist, ist der Frauenanteil des 2017 gewählten Bundestages so niedrig wie seit 20 Jahren nicht mehr. Wo Unternehmen mit freiwillig festgelegten Quoten gleiche Aufstiegschancen für Frau und Mann versprechen, schaffen es trotzdem immer nur wenige geschlechtlich marginalisierte in Führungspositionen, die Gender Pay Gap ist weiterhin Alltag und Elternzeit sowie unbezahlte Care-Arbeit sind auch zu Beginn der 2020er Jahre noch typische Frauenthemen. Echte Gleichberechtigung bedeutet, diese strukturelle Diskriminierung aufzubrechen und in allen Bereichen des Lebens – im Beruflichen, im Soziokulturellen und im

Privaten – genau hinzuschauen und das durchzusetzen, was im Gesetz schon lange verankert ist: Gleiche Rechte und gleiche Pflichten für alle, ganz unabhängig vom Geschlecht.

Die Gleichstellungsbeauftragte der Universität Siegen setzt sich genau für diese Belange ein. Sie hilft bei Fragen zur Verwirklichung der Gleichstellung aller Universitätsangehöriger sowie bei Problemen in Bezug auf genderrelevante Themen, wie beispielsweise sexueller Diskriminierung.

Informieren Sie sich über die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten auf der Homepage:
www.uni-siegen.de/gleichstellung



Kontakt

Gleichstellungsbeauftragte
Dr. Elisabeth Heinrich
Hölderlinstraße 31, 57076 Siegen
Raum: AR-SK 040
Telefon: 0271/740-2227
E-Mail: gleichstellungsbeauftragte@uni-siegen.de

INTERNATIONALER FRAUENTAG 8. MÄRZ 2020

Das Gesetz, laut dem die Vergewaltigung in der Ehe eine Straftat ist, tritt in Kraft.



In Deutschland finden erstmals Wahlen zur Nationalversammlung statt, bei denen Frauen ein passives und aktives Wahlrecht haben.

2018 Das Bundeskabinett beschließt eine Gesetzesänderung, laut derer neben „weiblich“ und „männlich“ die Eintragung einer weiteren Geschlechtsoption, „divers“, in das Geburtenregister möglich ist.



1971 Nach einer Verfassungsänderung dürfen Frauen von nun an selbst, ohne Zustimmung ihres Vaters oder ihres Ehemannes, einen Arbeitsvertrag unterschreiben.



1911 Clara Zetkin und Käthe Duncker rufen den „Ersten Internationalen Frauentag“ aus.

VERANSTALTUNGEN



Samstag 7. März 2020, 20 Uhr

Barbara Ruscher - „Ruscher hat Vorfahrt“

Zum diesjährigen Weltfrauentag lädt die AG der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Siegen-Wittgenstein Deutschlands Kabarett-Lady Barbara Ruscher in die Bismarckhalle nach Weidenau. Scharfzüngig, intelligent, aber charmant hinterfragt sie in ihrem Bühnenprogramm den Selbstoptimierungswahn unserer Gesellschaft und ist dabei immer eine Spur voraus. Ruscher regt sich auf. Über finanziell ausufernde Kindergeburtstags-Event-Rankings, über Raser, die ihren Wettbewerb ohne Rücksicht auf Verluste auf öffentlichen Straßen austragen, über Gangsta-Rapper und deren hemmungslose Vorurteile, über die Infantilisierung unserer Gesellschaft durch Ausmalbücher für Erwachsene. Ruscher fragt sich, warum ihre Tochter unbedingt aufs Gymnasium will und bekommt die Antwort: „Weil da so viel Unterricht ausfällt.“ Das sieht Ruscher ein und stimmt zu, auch weil die Schulen heute meist in herrlich antikem ursprünglichem Zustand sind. In allen Räumen. Sollte man Söder nicht darüber aufklären, dass man anstelle von Kreuzen in die Klassenräume lieber Duftbäume in die Schulklos hängen sollte? Mitreißend und hinreißend liest Barbara Ruscher außerdem Passagen aus ihrem zweiten Roman „Fuck the Reiswaffel – ein Kleinkind packt aus“ (Nachfolgewerk

ihres Bestsellers „Fuck the Möhrchen – ein Baby packt aus.“). Hingehen - lohnt sich!

Die Kosten für Tickets betragen 16 Euro im Vorverkauf, die Bestellung ist über die Seite der Veranstaltung auf www.siegen.de möglich.

Wo? Bismackhalle Siegen-Weidenau
Bismarckstraße 47, 57076 Siegen

Wer? AG der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Siegen-Wittgenstein

Dienstag 10. März 2020, 19 Uhr

Die Berufung – Ihr Kampf für Gerechtigkeit! Film zum internationalen Frauentag



Die junge Juristin Ruth Bader Ginsburg bringt einen Fall von Geschlechterdiskriminierung vor den Obersten Gerichtshof. Im Kampf für die Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau muss sie gegen die Vorurteile der Institutionen kämpfen. Als sie den Fall zusammen mit ihrem Ehemann Martin Ginsburg annimmt, wird ihr schnell bewusst, dass ihre Karriere sich für immer verändern könnte. Vor Gericht stellt die Anwältin Scharfsinn und Geisteswitz unter Beweis.

Aufbauend auf den Erfolg der Veranstaltungen im Rahmen des Internationalen Frauentages und des Tages der betrieblichen Entgeltgleichheit der letzten Jahre kooperiert das Gleichstellungsbüro auch dieses

Jahr im Rahmen des Siegener Frauenbündnisses mit dem DGB Südwestfalen, seinen Mitgliedsgewerkschaften - der ver.di Südwestfalen, der IG Metall Südwestfalen, der GEW Südwestfalen und den Jugendgewerkschaften - , dem Netzwerk Hochschulsekretariat und dem Frauenkompetenzzentrum Siegen Wittgenstein. Gemeinsam mit der Kurbelkiste zeigt das Bündnis dieses Jahr den vielfach von der Kritik gelobten Film „Die Berufung“, welcher die Geschichte der jungen Ruth Bader-Ginsburg im Kampf um die Gleichstellung der Geschlechter im Gesetz und vor dem Staat nacherzählt. Die Vorführung des Filmes beginnt um 19 Uhr, Tickets können für 2 Euro an der Abendkasse erworben werden. Das Bündnis lädt im Anschluss zur gemeinsamen Diskussion und zum Netzwerken ein.

Wo? Kulturhaus Lüz
St.-Johann-Str. 18, Siegen

Wer? Siegener Frauenbündnis, DGB Südwestfalen, ver.di Südwestfalen, IG Metall Südwestfalen, GEW Südwestfalen, Jugendgewerkschaften, Netzwerk Hochschulsekretariat, Frauenkompetenzzentrum Siegen Wittgenstein, Gleichstellungsbüro der Uni Siegen
www.lyz.de

